

# Schnelle Wasporaner

## Deutsche Meisterschaften der Schwimmer

**Göttingen.** Nach dem guten Start am ersten Tag blieben die Wasporaner bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin in der Erfolgspur. Phillis Michelle Range qualifizierte sich überraschend als jüngste Schwimmerin sowohl für das B-Finale über 50 m als auch über 100 m Brust. Über beide Strecken glänzte sie mit neuen Bestzeiten und Vereinsrekorden von 33,38 und 1:12,83. Bei den Finaleinsätzen blieb die 14-Jährige zwar etwas über ihren Vorlaufzeiten, freute sich aber dennoch über die Plätze 18 und 20 bei ihren ersten Finalteilnahmen im offenen Bereich. „B-Finale über beide Strecken zu schwimmen ist toll. Ich war vor den Starts sehr aufgeregt, Finale bei den offenen deutschen Meisterschaften ist nochmal anders als bei den Jahrgangsmeisterschaften“, bilanzierte Range.

Nachdem er über 400m Freistil seine Bestzeit deutlich verpasst hatte und bereits im Vorlauf ausgeschieden war, spielte Marcel Jerzyk über 800 m Freistil seine Trümpfe aus. Mit einem tollen Endspurt sicherte er sich Platz fünf in 8:12,87. „Das hat heute wieder richtig Spaß gemacht. Auf der zweiten Hälfte sind meine Beine zwar etwas schwer geworden, aber sonst lief es sehr gut. Und Platz fünf ist super“, freute sich der Wasporaner. Erstmals bei den „Großen“ sprang Mareike

Wieldt ins Becken. Über 400 m Freistil schwamm sie in 4:42,86 auf Platz 75 in der offenen Wertung und Platz 16 in der Wertung der Jahrgänge 2000/2001, über 100 m Freistil schlug sie in 1:02,13 als 70. und als elfte der Jahrgänge 2000/2001 an.

Die Damenstaffel über 4x100m Freistil mit Range, Alke Heise, Lena Blum und Wieldt holte in 4:11,44 Platz 17. Die Herren erreichten mit Rico Paul, Sören Beuermann, Sebastian Kamlot und Philip Krumbach in 3:51,95 Platz 22.

Gleich drei Finalteilnahmen holten die Wasporaner am Abschlussstag der Deutschen Meisterschaften in Berlin. Range qualifizierte sich für das B-Finale über 200m Brust, Wieldt für das C-Finale der jüngsten Jahrgänge über 50 m Freistil und 100 m Rücken. Über 200 m Freistil verpasste sie als Elfte in 2:12,48 das Finale knapp. Range erschwamm sich Platz 17 in 2:40,63 – eine gute Platzierung. Jeweils Rang zehn erreichte Wieldt in 28,36 über 50 m Freistil und in 1:12,78 über 100 m Rücken. Deutlich steigern konnten sich die beiden Lagenstaffeln: Viviane Simon, Range, Clara Kamper und Mareike Wieldt sicherten sich in 4:37,48 Platz 14, die Herren mit Sebastian Kamlot, Henrik Fischer, Sören Beuermann und Jerzyk belegten in 4:12,35 Platz 16.